



# mission.de Pressedienst

36/2020 – 01. Oktober 2020

## Inhalt

EMW: Jahresbericht als Download	1
Interkulturelle Woche 2020: „Zusammen leben, zusammen wachsen“	1
Myanmar besiegt Augenkrankheit	2
Bergkarabach: Stimmen aus der Ökumene	2
Nordmazedonien: Endlich wieder lernen	2
Moria darf sich nicht wiederholen	2
LMW: Seminare zum Freiwilligenprogramm	3
Kalender der Missionswerke 2021 erschienen	3
Veranstaltungen	3
Lehr- und Lern-Materialien	4
Digitales	4

## EMW: Jahresbericht als Download

(Hamburg – 25.09.2020 – **EMW**) Seinen Jahresbericht 2019/2020 stellt das EMW thematisch unter das Motto „Christi Liebe bewegt, versöhnt und eint die Welt“. Theologische Schlüsselbegriffe werden in den Kontexten von Palästina, Brasilien, Peru, Syrien und Deutschland auch von Partnern aus diesen Ländern diskutiert.

Der Titel des Thematischen Teils wurde in Anlehnung an das Motto der Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen „Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt“ ge-

wählt. Auf dem Weg zu dieser Veranstaltung in Karlsruhe 2022 wird das EMW weitere Stimmen aus Afrika, Asien, dem Pazifik und Europa zu Wort kommen lassen. „Wir freuen uns besonders auf die Perspektive von Frauen und der jungen Generation“, betont Pastor Rainer Kiefer, Direktor des EMW, in seinem Vorwort.

Im zweiten Teil des Jahresberichtes informiert das EMW über die Arbeit der Geschäftsstelle und die Zusammenarbeit mit den ökumenischen Partnern. [mehr](#)

## Interkulturelle Woche 2020: „Zusammen leben, zusammen wachsen.“

(Hannover – 27.09.2020 – **EKD**) Mit einem ökumenischen Gottesdienst im Dom „Zu Unserer Lieben Frau“ (Frauenkirche) in München wurde die 45. Interkulturelle Woche (IKW) eröffnet.

In seiner Einführung in den ökumenischen Gottesdienst erinnerte Kardinal Marx an den 40. Jahrestag des Attentats auf das Münchner Oktoberfest am 26. September 1980: „Dreizehn Menschen starben, viele Verletzte leiden bis heute, der Schock über diesen Terroranschlag ist in dieser Stadt immer noch groß. Heute wissen wir um den rechtsradikalen Hintergrund, den Fremdenhass, den menschenverachtenden Nationalismus, die dieses Verbrechen angetrieben haben. Dieser Gottesdienst und diese Interkulturelle Woche sollen auch ein Zeichen sein gegen Hass, Antisemitismus, die Verachtung anderer, nationalistische Hetze. Wir Christen wissen, wo wir stehen müssen: bei denen, die aufstehen gegen jeden Hass und gegen Rassismus und

menschenverachtendes Reden und Handeln“, so Kardinal Marx.

In seiner Predigt knüpfte Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm an das Leitwort der Interkulturellen Woche an. Er verstehe das Motto „Zusammen leben, zusammen wachsen“ als einen Prozess des Lernens und Teilens. „Wir alle sind Teil der Menschheitsfamilie, die mit Vielfalt und Verschiedenheit beschenkt ist, aber gemeinsam unterwegs ist“, so Bedford-Strohm. „Aber: Wir sind noch längst nicht am Ziel. Misstrauen, Hass und Gewalt bedrohen das, was unsere Vielfalt auszeichnet. Als Christinnen und Christen stellen wir uns an die Seite derer, die in Gefahr sind.“

Materialien zur Interkulturellen Woche [mehr](#)

Das Gemeinsame Wort der Kirchen zur Interkulturellen Woche 2020 [mehr](#)

## Impressum

Der Pressedienst mission.de wird herausgegeben vom Evangelischen Missionswerk in Deutschland (EMW) Normannenweg 17 - 21 20537 Hamburg Freddy Dutz, Pressereferentin Tel.: 040 25456-151 pressediens@emw-d.de www.emw-d.de Zusammengestellt von: Freddy Dutz, Petra Jaekel

## Myanmar besiegt Augeninfektion

(Bensheim – 30.09.2020 – **CBM**) Myanmar hat die Augeninfektion Trachom eliminiert. Das hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) nun bestätigt. Die Christoffel-Blindenmission (CBM) kämpfte seit den achtziger Jahren an der Seite der Regierung des süd-ost-asiatischen Landes und der WHO, um die Infektionsketten zu durchbrechen. „Wir haben Myanmar seit den achtziger Jahren und besonders bei den schwierigen letzten Schritten begleitet, als die Krankheit nicht

mehr weit verbreitet war, sondern nur noch in abgelegenen Regionen vorkam. Wenn der Kampf gegen Trachom zu früh abgebrochen wird, kann die Infektion wieder ausbrechen und sich erneut verbreiten“, erklärt Dr. Babar Qureshi, Direktor für inklusive Augengesundheit bei der CBM. „Wir gratulieren der Regierung von Myanmar, dass sie dieses bedeutende Ziel erreicht hat. Das ist ein großer Erfolg für die nationale Gesundheit und für unsere globalen Bemühungen.“ [mehr](#)

Diese Ausgabe enthält Meldungen von

Evangelisches Missionswerk in Deutschland (EMW)  
Freddy Dutz  
presse@emw-d.de  
(040) 25456-151  
www.emw-d.de

Evangelische Kirche in Deutschland (EKD)  
Bernd Tiggemann  
carsten.splitt@ekd.de  
(0511) 2796-269  
www.ekd.de

Evang.-luth. Missionswerk Leipzig e.V. (LMW)  
Antje Lanzendorf  
antje.lanzendorf@lmw-mission.de  
(0341) 9940623  
www.lmw-mission.de

Christoffel-Blindenmission  
Deutschland e.V. (CBM)  
Esther Doppeide  
(06251) 131-191  
presse@cbm.de  
www.cbm.de

Evangelisch-methodistische Kirche (EmK)  
Frank Aichele  
frank.aichele@emk.de  
(0202) 7670190  
www.emkweltmission.de

Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in  
Deutschland K.d.ö.R. (BEFG)  
Dr. Michael Gruber  
(0332) 3474-102  
mgruber@befg.de.de  
www.befg.de

Berliner Missionswerk (BMW)  
Jutta Klimmt  
jutta.klimmt@gossner-mission.de  
(030) 24344-15753  
www.berliner-missionswerk.de

Arbeitsgemeinschaft Missionarische Dienste (AMD)  
Louisa Winkler  
louisa.winkler@mi-di.de  
(030) 65211-1567  
www.a-m-d.de

## Bergkarabach: Stimmen aus der Ökumene

(Hamburg/Genf – 29.09.2020 – **EMW/ÖRK**) Karekin II., Oberster Patriarch und Katholikos aller Armenier: Der Konflikt „fordert uns alle auf, die Rechte unserer Nation, unseres heiligen Landes, unserer Zukunft und unserer nationalen Würde zu verteidigen.“

Aram I., Katholikos von Kilikien (Armenisch-Orthodoxen Kirche): „Die Welt sollte wissen, dass Artsakh (Bergkarabach) ein Land ist, das mit dem Blut, den Gebeten und den Seelen der Armenier geformt ist. Darüber hinaus hat sein Volk nach den internationalen Gesetzen und Vorschriften das Recht auf Selbstbestimmung.“

Prof. Dr. Ioan Sauca, Interimschweizer Sekretär des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK): „Ich bedauere den tragischen Verlust von Menschenleben, spreche den trauernden Familien mein aufrichtiges Beileid aus und bete für die Genesung der Verletzten. Um dieses Blutvergießen zu stoppen, ruft der ÖRK alle Kombattanten auf, unverzüglich von weiteren militärischen Aktionen Abstand zu nehmen und an den Verhandlungstisch zurückzukehren.“

Eine kurze Geschichte der Region und der Kirche lesen Sie hier: [mehr](#)

## Nordmazedonien: Endlich wieder lernen!

(Frankfurt – 30.09.2020 – **EmK**) Nach Beendigung des Covid-19 bedingten „Lockdowns“ konnte in Ohrid, Nordmazedonien, die Arbeit der EmK mit Kindern aus Romafamilien von Neuem beginnen. Für viele war es die erste Möglichkeit, wieder etwas zu lernen.

Zwar gab es auch in Nordmazedonien während der Schulschließungen Online-Unterricht für Schüler, aber fast keine der Romafamilien besitzt einen Computer oder ein internetfähiges Mobiltelefon.

Deshalb waren diese Kinder für Monate von allen Möglichkeiten des Lernens abgeschnitten.

Weil die Lehrer in den Schulen sowieso kaum Rücksicht auf die Situation dieser Kinder (mit Eltern, die oft nicht lesen und schreiben können) nehmen, bietet die EmK seit einigen Jahren dieses Angebot der Nachhilfe und Betreuung an. Das hilft den Kindern, dem Unterricht einigermaßen folgen zu können und eine Chance zu haben, einen Schulabschluss zu schaffen. [mehr](#)

## Moria darf sich nicht wiederholen

(Hannover – 30.09.2020 – **EKD**) Acht Vertreterinnen und Vertreter aus Bundespolitik, Kommunalpolitik, Zivilgesellschaft und Kirche, haben das Flüchtlingslager Moria auf Lesbos besucht und fordern in einem gemeinsamen Statement: „Moria darf sich nicht wiederholen.“ Mehr Geflüchtete – Schutzsuchende mit anerkanntem Flüchtlingsstatus und zusätzlich jene mit der höchsten Schutzbedürftigkeit – sollen an sichere Orte in

Deutschland und anderen EU-Mitgliedstaaten gebracht werden, heißt es in dem Papier. Um die Debatte zu fördern, treten die Unterzeichner der Stellungnahme dafür ein „neue Diskussionsräume zu öffnen, vorhandene auszubauen und dabei insbesondere die Stimmen von vor Ort, das heißt zum Beispiel die Geflüchteten und Vertreter der kommunalen Behörden in Griechenland, verstärkt zu berücksichtigen.“ [mehr](#)

## LMW: Seminare zum Freiwilligenprogramm

(Leipzig – 30.09.2020 – **LMW**) Das Leipziger Missionswerk entsendet seit 1994 Freiwillige im Alter zwischen 18 und 28 Jahren für einen Lerndienst in seine Partnerkirchen nach Indien (Tamil Nadu), Tansania und Papua-Neuguinea. Die Freiwilligen lernen, neue Perspektiven einzunehmen, und sie geben nach ihrer Rückkehr als Botschafterinnen und Botschafter für globales Lernen ihre Erfahrungen an andere weiter und setzen sich für mehr Gerechtigkeit in unserer Einen Welt ein. Zur Vorbereitung auf den Einsatz werden im Informationsseminar in Leipzig gemeinsam Motivation, Voraussetzungen und Erwartungen besprochen. Die Teilnahme an einem Seminar ist für die Aufnahme

in das Programm sehr empfohlen. Anmeldung bitte jeweils spätestens eine Woche vorher!

Datum und Ort der beiden Seminare:  
17.10.2020 / 28.11.2020, 10 bis 16 Uhr (corona-bedingt werden in diesem Jahr zwei gesonderte Termine angeboten, das Programm ist jeweils gleich)  
Leipziger Missionswerk, Paul-List-Straße 19, 04103 Leipzig

Darüber hinaus wird am 15. Oktober 2020 ab 17 Uhr eine digitale Sprechstunde für Eltern von Interessierten angeboten. [mehr](#)

---

## Kalender der Missionswerke 2021 erschienen

(Hamburg – 30.09.2020 – **EMW**) Die zwölf Monatsblätter und das Titelblatt des gemeinsamen Kalenders von 13 Missionswerken zeigen unter dem Motto „Freude am Spiel“ Bilder unter anderem aus Surinam, China, Guyana, Indien und

Südafrika, denen jeweils ein Bibelvers zugeordnet ist, wie immer in deutscher, englischer und französischer Sprache.

Hier können Sie den Kalender bestellen. [mehr](#)

---

## Veranstaltungen

### **LMW: 60 Jahre Unabhängigkeit – Partnerschaftsarbeit postkolonial**

Im Mittelpunkt steht das bevorstehende 60-jährige Unabhängigkeitsjubiläum des Staates Tansania.

Ort: Mauritiushaus, Niederndodeleben

Termin: 13.11.2020, 18 Uhr bis 14.11.2020 16 Uhr

[mehr](#)

### **MA: Workshop: „One Health – One World: Post Corona Perspectives on the Interdependence of Humans, Animals and Nature“.**

Speakers with a religious background, as well as members of civil society organizations from Germany and from China discuss: How has the pandemic led to a rethinking of values? How does this impact our behaviour?

Ort: Missionsakademie Hamburg, Rupertstraße 67

Termin: 12. Oktober 2020;

Online: 14.30 Uhr bis 16.15 Uhr

Präsenz-Workshop: 16.45 Uhr bis 18.15 Uhr

[mehr](#)

### **BMW: Benefiz-Kunstmarkt mit Gayle Tufts**

Der Benefiz-Kunstmarkt ersetzt in diesem Jahr die jährliche Kunstauktion der EKBO. Bilder können jetzt schon digital erworben werden.

Ort: Heilig-Kreuz-Kirche, Berlin-Kreuzberg

Termin: Samstag, 24. Oktober

Einlass ab 14.30 Uhr

ab 15 Uhr Auftritt der Entertainerin Gayle Tufts

ab 15.45 Uhr Auktion

[mehr](#)

# Lehr- und Lern-Materialien

## SDGs: Materialien

Bildungsangebote in deutscher Sprache zu den 17 Nachhaltigen Entwicklungszielen der Vereinten Nationen finden Sie hier: [mehr](#)

---

## Digitales

### Film-Tipp

#### Gemeinsam musizieren

„The Blessing“ ist zu einer weltweiten Bewegung geworden, die den aaronitischen Segen singt. Das Projekt „Greater Middle East Blessing“ lässt 90 Menschen mit elf verschiedenen ethnischen Hintergründen, in acht Sprachen digital zusammenkommen und miteinander musizieren.

Bei Youtube zu sehen (8 Min.)

[mehr](#)

### Film-Clip

#### Marken-Kommunikation

Um ihr neues Logo bekannt zu machen und ihre Namensänderung zu kommunizieren, haben die Baptisten im Bund Evangelischer Freikirchen einen Film produziert.

[mehr](#)

---

### Lese-Tipp

#### „Das Weben der anderen“

Für ihre neuen Kollektionen kopieren Modefirmen Stoffmuster von indigenen Gruppen. Die Schöpfer gehen meist leer aus. In Guatemala wehrt sich eine Gruppe Frauen gegen den Designdiebstahl. Von Paul Hildebrandt im aktuellen „Fluter“ Heft 76 (bpp)

[mehr](#)

#### Anders Weihnachten – Inspiration für Kirche und Diakonie

Unerwartete Umstände sind eigentlich eine weihnachtliche Ur-Erfahrung der Christenheit: Gott kommt meist anders, als wir denken.

Wie feiert Deutschland Weihnachten? Antworten auf Fragen an Engagierte in Kirche und Diakonie wurden in einer digitalen Broschüre zusammengestellt.

[mehr](#)

#### „Good Looks“

Wer in einem der größten Flüchtlingslager der Welt lebt, braucht mehr als sauberes Wasser und Nahrung an Lebensmitteln. Zu den Grundbedürfnissen der Menschen zählt auch würdevolle Kleidung. Davon jedenfalls ist der junge Modedesigner Samir Maombi überzeugt. Von Marius Münstermann im aktuellen „Fluter“ Heft 76 (bpp)

[mehr](#)